

# Vom KV zur preisgekrönten Businessfrau

Brigitte Breisacher wird Unternehmerin des Jahres. Es ist nicht die erste Auszeichnung für die Obwaldnerin.

Kürzlich sind in Schlieren die Gewinnerinnen der «SEF.WomenAwards» ausgezeichnet worden. Dabei handelt es sich um einen Preis des Swiss Economic Forum für Frauen mit einem herausragenden unternehmerischen Leistungsausweis. 2021 wurde er erstmals vergeben. In der zweiten Ausgabe ging nun die Auszeichnung in der Kategorie «Unternehmerin/CEO des Jahres» an Brigitte Breisacher, Unternehmensleiterin und Inhaberin der Alpnach Schränke AG und der Alpnach Küchen AG. Die Auszeichnung in der Kategorie «Jungunternehmerin

des Jahres» ging an Fajer Mush-taq, Mitgründerin und CEO von Oxyle AG. Ihr ETH-Spin-off ermöglicht es, Wasser auf nachhaltige und kosteneffiziente Weise von giftigen Schadstoffen zu reinigen. Den Ehrenpreis erhielt Simona Scarpaleggia, ehemalige CEO von Ikea Schweiz. Unter den Finalistinnen befand sich unter anderem auch Anna Baumann, Direktion des Natur- und Tierparks Goldau.

Brigitte Breisacher hat 2008 die Leitung der Alpnach-Norm-Gruppe von ihrem Vater übernommen, nachdem sie bereits 1987 nach ihrer kaufmänni-

---

«Das duale Berufsbildungssystem ist genial!»



**Brigitte Breisacher**  
Inhaberin  
Alpnach-Norm-Gruppe

---

schen Lehre ins Familienunternehmen eingetreten war. Die Firmengruppe umfasst die Alpnach Schränke AG, die Alpnach Küchen AG und die Zurag AG. Kerngeschäft sind massgefertigte Schränke und Küchen. 56 Jahre nach der Gründung der Alpnach Schränke AG beschäftigt die Gruppe heute rund 200 Mitarbeitende.

## Gegen eine Frauenquote

Brigitte Breisacher, 54, hat sich in den letzten Jahren vor allem als Verfechterin des dualen Bildungssystems hervor getan.

«Ich bin nicht für eine Frauenquote – aber ich finde es wichtig, dass ich als erfolgreiche Frau als Vorbild für jüngere Frauen einstehen kann und noch viel wichtiger finde ich es, dass ich heute noch stolz bin, dass ich mit einer kaufmännischen Lehre meine Karriere gestartet habe», sagt sie im Gespräch. In der «von Männern dominierten Branche» finde sie sich gut zurecht.

Heute, da ein Fachkräftemangel bestehe, sei es umso wichtiger, junge Menschen – egal ob männlich oder weiblich – zu ermuntern, eine gute Berufsbil-

dung zu erlernen. Breisachers Botschaft: «Der Weg mit dem dualen Berufsbildungssystem ist genial!» Daneben ist Breisacher unter anderem bei der Lungern-Turren-Bahn sowie im gesellschaftlichen Bereich aktiv, etwa im Rahmen der Stiftung ihrer Eltern.

Für Brigitte Breisacher ist es nicht die erste Auszeichnung. Ende 2020 wurde sie vom Schweizer Wirtschaftsmagazin für Frauen «Women in Business» als «Woman of the Year 2020» geehrt. Ausserdem war sie als «Entrepreneur of the Year 2021» nominiert. (*mim*)